



Pflanzenbau

Preisverleihung

## Pflanzenschutzpreis geht an zwei Forscher aus Luzern und Waadt

Der Dr. Rudolf Maag-Preis 2020 geht an Dr. Martin Andermatt (LU) und Dr. Olivier Viret (VD) für Ihre Verdienste in der Schädlings- und Pilzbekämpfung. Der mit 20 000 CHF dotierte Preis wird jährlich an Personen aus der Praxis, der Kunst sowie der Lehre und Wissenschaft vergeben, die sich um Pflege und Förderung von Pflanzen verdient gemacht haben.

14.06.2021 13:51 von LANDfreund, das Schweizer Agrarmagazin



v. l. n. r. Stiftungsrat Hans Schüpbach, Preisträger Dr. Martin Andermatt und Dr. Olivier Viret, Stiftungsratspräsidentin Katja Dutruy (Bildquelle: Stiftung Lotte & Willi Günthart-Maag)



Am 9. Juni erhielten die die Forscher Dr. Martin Andermatt, Grossdietwil (LU) und Dr. Olivier Viret, Bassins (VD) den jährlich vergebenen Preis, überreicht von der Urenkelgeneration des Namensgebers der Stiftun Lotte und Willi Günthart-Maag. Die 1971 gegründete Stiftung Lotte und Willi Günthart-Maag mit Sitz in Regensberg zeichnet alljährlich Personen aus, die sich „in besonderer Weise um die Pflege und Förderung der Pflanze“ im weitesten Sinn engagiert haben. In diesem Jahr stand der Preis unter dem Motto "Pflanzenschutz: Schädlinge und Pilze"

### Die Leistungen Martin Andermatts

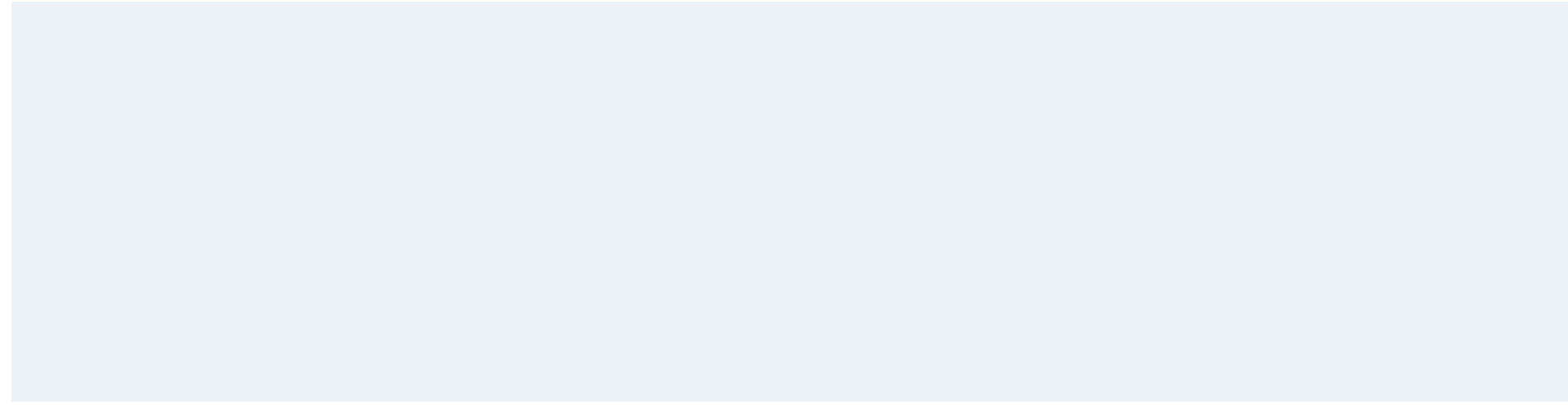
Martin Andermatt erhielt die Ehrung „In Anerkennung seiner grossen Verdienste im biologischen Pflanzenschutz. Mit seiner Gattin Isabel verfolgt er geradlinig ein Ziel: Pflanzen mit naturverträglichen Mitteln und Methoden schützen und fördern. Der Weg von der innovativen Idee über die praktische Umsetzung in der firmeneigenen Produktion zu weltweiten Markterfolgen bis zur heutigen Diversifizierung ist pionierhaft, weitsichtig, mutig und aus aktueller Sicht richtig.“

Als junger ETH-Agronom begann Andermatt mit seiner Frau ihr erstes biologisches Schädlingsbekämpfungsmittel zu entwickeln. Sie vermehrten Apfelwickler, infizierten sie mit einem selektiven Virus, das den Schädling als Larve abtötet. Die toten Maden wurden gehäckselt und aufbereitet. Das weltweit erste für die Nahrungsmittelproduktion zugelassene Granulosevirus wurde Madex getauft und kam auf den Markt. Ab der Gründung der Firma Andermatt Biocontrol in Grossdietwil LU 1988 ging es nur noch steil aufwärts. Dutzende biologische Schädlingsbekämpfungsmittel sind entwickelt und produziert, das Unternehmen hat weltweit zahlreiche Tochterfirmen und diversifiziert laufend in die Breite der Anwendungen, zu vielen global grassierenden Schädlingen, auch zur Tiergesundheit und zur Insektennutzung als Lebensmittel.

### Die Leistungen Olivier Vierets

An Olivier Viret wird der Preis "In Anerkennung für die Qualität seiner Forschung im Pflanzenschutz seit 25 Jahren bei Agroscope Changins. Für den Aufbau von Agrométéo, einem Netzwerk zur Vorhersage mikroklimatischer Risiken sowie für die bemerkenswerte Qualität seiner wissenschaftlichen Publikationen und für die hervorragende Popularisierung seines Wissens." übergeben. Seit seiner Kindheit kennt Preisträger Olivier Viret die Freuden und Leiden der Weinbauern und spricht auch deren Sprache. Genauso gut kommuniziert er mit Wissenschaftlern.

In den 25 Jahren, die er in Changins bei Agroscope verbrachte, hat Olivier Viret den Aufbau von Agrométéo in die Wege geleitet, einem Netzwerk zur Risikovorhersage von Pilzkrankheiten und Schädlingen auf mikroklimatischer Ebene, sowie die Schaffung krankheitsresistenter Rebsorten wie Divico.



Artikel drucken

Zurück zur Übersicht



### Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

Tragen Sie sich jetzt ein und wir senden Ihnen automatisch weitere Artikel zu

E-Mail-Adresse

Jetzt eintragen



12/2021

Themen in der Ausgabe:

→ Magazin

→ Thema des Monats ... Seite 3

→ Panorama ... Seite 6

→ Pro & Kontra ... Seite 10

Abonnieren

eMagazin

Hefarchiv